

»Hack's selbst!«

Das erste Buch, das Do-It-Yourself und Digitales miteinander verbindet

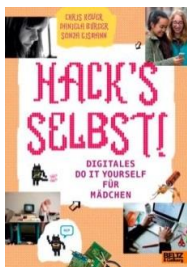
DIY im digitalen Bereich bedeutet, kreative Lösungen beim Programmieren zu finden: Spiele und Animationen programmieren, animierte GIF entwickeln, aber auch mal einen Game-Controller aus Obst bauen. Oder eine elektrische Katzenklappe.

»Hack's selbst!« ist die Aufforderung zum spielerischen und mündigen Umgang mit der digitalen Welt.

»Hacken« bedeutet eingreifen und verbessern. Denn: Nur wer selbst aktiv ist, bestimmt mit!

Chris Köver und Sonja Eismann bauen mühelos technische Berührungspunkte ab und zeigen Projekte zum Ausprobieren und Weiterdenken. Darüber hinaus geben sie einen Einblick in die vielfältige Welt der Computerszene, mit Interviews und Ideen von den Macherinnen der Szene. Aber auch mit konkreten Anleitungen wie man aktiv im Netz mitwirken kann, zum Beispiel selber YouTuben oder bei Wikipedia mitschreiben. Gleichzeitig wird auch das sichere Verhalten im Netz und am Computer vermittelt. Twitter, Facebook und Co. souverän zu nutzen und dabei die eigenen Daten und sich selbst schützen.

Die beiden Autorinnen haben das Buch gezielt für Mädchen geschrieben – nicht in Bezug auf den Inhalt, der ist für Jungs genauso interessant, sondern in der Art der Ansprache und der Auswahl der Vorbilder.



[Chris Köver](#) / [Sonja Eismann](#)

Hack's selbst!

Digitales Do it yourself für Mädchen

Mit Illustrationen von [Daniela Burger](#)

144 Seiten; Erschient am: 24.08.2015

ISBN 978-3-407-75410-3

Ab 13 Jahre.

Über die Autorinnen:

Chris Köver, geboren 1979, hat mit 20 Jahren ihre erste Webseite gebaut, auf der alles blinkte, und verbrachte fortan viel Zeit im Netz. Es ist also kein Zufall, dass sie als Journalistin am liebsten über Technik und Netzkultur schreibt. Sie beneidet Menschen, die richtig programmieren können, und fühlt sich eigentlich vor ihrem Laptop so richtig zu Hause.

Sonja Eismann, geboren 1973, hatte beim allersten Computer, an dem ihr Vater sie vor über 25 Jahren tippen ließ, immer Panik, dass alles explodiert, wenn sie eine falsche Taste drückt. Diese Angst hat sie heute zum Glück überwunden und haut als freie Autorin und Uni-Dozentin von Berlin aus unbekümmert zu Themen wie Feminismus und Mode in die Tasten.

Über die Grafikerin:

Daniela Burger, geboren 1968, hat vor vielen Jahren als ersten Rechner einen von ihrem Opa ausrangierten Atari bekommen und ist heute immer noch fasziniert davon, wie Computer unsere Welt erweitern. Sie arbeitet als selbstständige Grafikerin in Berlin.

Von dem Dreierteam erschien bei Beltz & Gelberg bereits »[Mach's selbst. Do it yourself für Mädchen](#)« (2012) und »[Glückwunsch, du bist ein Mädchen!](#)« (2013). Zusammen geben sie mit Stefanie Lohaus und Margarita Tsomou das Missy Magazin heraus.